

A bronze bust of a Roman emperor, likely Augustus, wearing a laurel wreath. The bust is shown in profile, facing left. The emperor has a high forehead, a straight nose, and a slight smile. The laurel wreath is made of many small leaves. The bronze has a dark, patinated surface with some lighter areas where the metal is more reflective.

Links: Lebensgefühl Strasskopf aus Konstantine Gelehrtschikoff's Bild
 Als Kaiser wählte Konstantin eine absolute Wende zum Christentum. Aus einer welt-
 togen Religion wurde die staatstragende Glaubenslehre. - Foto: Rheinisches Landesmuseum
 Bonn (LHM)

Left: Life-and-Death Strasse from Konstantin's Birthplace, Bonn (Germany)
 As Emperor, Constantine gradually turned toward Christianity. A persecuted religion
 became the state-supporting religion. - Photo: Rheinisches Landesmuseum Bonn (LHM)

A gauche: Tête de la rue connue de la ville natale de Constantin, Bonn, aujourd'hui Bild
 Constantin a choisi d'adopter le christianisme. Une religion persécutée
 est devenue une religion officielle, puis l'État. - Photo: Rheinisches Landesmuseum Bonn
 (LHM)

Nach der Erhebung zur Kaiserresidenz im Jahr 296 wurde das antike Trajansforum umgestaltet. Es entstand ein über 700 m langer Palastbezirk, in dessen Mittelpunkt sich als zentrale Palastaula die heutige Basilika erhob. Mit dem Circus und den Kaiserthermen ist er als architektonisches Ensemble anzusehen. Man geht davon aus, dass Kaiser Konstantin der Große (306–337) die Basilika als kaiserlichen Versammlungsort und Prunksaal errichten ließ, der die Macht und imperiale Größe des Römischen Reichs und seiner Kaiser demonstrieren sollte. Auf diese Datierung und Konstantin als Bauherren lassen sowohl der Stempel einer Ziegelstele als auch im Mauerwerk der Vorhalle verborgene Münzfunde schließen.

Es handelt sich um einen Rechteckbau mit halbkreisförmiger Apsis und einer Flachdecke. Mit einer Länge von 67 m, einer Breite von 28 m und einer Höhe von 30 m bildet das Bauwerk den weltweit monumentalsten ungeteilten Raum, der aus der Antike erhalten geblieben ist.

Die Palastaula als ein klassischer Ziegelbau wurde gegründet auf einem vier Meter breiten und bis zu sechs Meter tiefen Fundament aus Gussmauerwerk. Das Ziegelmauerwerk ist 2,70 m dick, rund 1,5 Millionen Ziegel wurden hier verbaut. Verputzt war die Palastaula grau-weiß, schimmerte aber rötlich, wegen der Zugabe von Ziegelsplitt.

Die Apsis als Ort des Kaiserthrons hat einen Durchmesser von 18 m. Ein gewaltiger Triumphbogen, der wahrscheinlich mit wertvollem Porphyrt verkleidet war, unterstrich die göttliche Erhabenheit des Kaisers. Der Bogen trennte das Langhaus von der um zwei Stufen erhöhten Apsis. Der Thron war wahrscheinlich wiederum um einige Stufen erhöht und unter einem Baldachin aufgestellt – ein weiteres Hoheits-symbol.

Der repräsentativen Funktion des Audienzsaales gemäß war die Palastaula im Inneren am Boden sowie in großen Teilen auch an den Wänden bis zur unteren Fensterreihe mit Marmor ausgelegt.

Ein einzelnes Viereck der Kassettendecke misst 3 x 3 m und hat somit die Größe eines kleinen Zimmers moderner Gebäude. Dem Besucher einer Audienz eröffnete sich diese Holzdecke in farbigter Bemalung, teilweise sogar vergoldet. Durch die Tatsache, dass die mittleren Fenster und Apsisnischen kleiner gestaltet sind als jene zu den beiden Apsisseiten, wird bewusst der Eindruck von Länge verstärkt und damit die Monumentalität des Gebäudes vergrößert.

Auch die Holztechnik verdient Beachtung: Mittels eines Hypokaustums (Wärmefußheizung) konnte diese größte erhaltene Saalbau der Antike beheizt werden, indem der Fußboden von ein gegenüberliegender stehenden Ziegelsäulen von 1,30 m Höhe getragen wurde. Die Heizgasse wurde unter dem Fußboden und hinter den Wänden nach oben und außen geleitet. Unter der kostbaren Marmorinkrustation der Wände waren hierfür Holzröhre (tubuli) mittels eiserner Krampen befestigt worden – die „Dübelöcher“ sind für den heutigen Besucher an der Westwand noch gut zu erkennen.

Konstantin vollendete das Gebäude jedoch nicht. 330 wurde die Residenz nach Konstantinopel, dem heutigen Istanbul verlegt. Die Ära Theodosius als politisches Machtzentrum war beendet. Zu dieser Zeit war die Palastaula noch nicht fertiggestellt, wahrscheinlich konnten die Bauarbeiten erst 379 unter Gratian abgeschlossen werden.





Es freut uns, dass Du zu uns gefunden hast. Wir sind eine offene Gemeinschaft aus Dresden und Umgebung,



und üben unser Hobby, das Fahren unserer Motorroller/Motorräder, gern gemeinsam aus. Wir sind kein Verein, bei uns braucht niemand Mitgliedsbeiträge zu bezahlen oder sonst irgendwelche Verpflichtungen auf sich nehmen. Wir sind einfach ein Haufen Gleichgesinnter, die gern gemeinsam die eine oder andere kleine oder auch größere Tour gemeinsam unternehmen. Jeder ist bei uns herzlich willkommen und kann gern die eine oder andere Tour mit uns fahren. Gern auch mit dem Motorrad, so lange er mit uns gemeinsam entspannt durch die Gegend cruisen mag.

Wenn Du nett und sympathisch bist, ein Zweirad (oder Dreirad) ab ca. 125 ccm³ Dein eigen nennst, bist Du bei unseren Touren gern gesehen. Schau einfach mal unten in unseren Kalender oder in unserem [Forum](#) unter [spontane Touren und Veranstaltungen](#) nach, vielleicht hast Du ja Lust! Komm einfach mit deiner vollgetankten Maschine zum vereinbarten Treffpunkt und los geht's.

Auch als Gast, Leser und Mitdiskutierer bist Du bei uns im Forum gern gesehen. (Um Spammer zu vermeiden funktioniert eine Anmeldung bei uns nur über das [Kontaktformular](#)) Bitte beachte dabei unsere Netiquette. Wir sind immer interessiert an interessanten Zweirad-Reiseberichten, Berichten über Deine Erfahrungen mit Deinem Fahrzeug und/oder Deiner Werkstatt. Auch Deine mit dem Zweirad gemachten Erfahrungen bei Hotels, Campingplätzen oder sonstigen Übernachtungen interessieren uns sehr. Solltest Du an irgendeiner Stelle Hilfe zur Bedienung unserer Website benötigen so findest Du [Hilfe/Tutorial](#) oben im Menü. Solltest du weitere Hilfe benötigen, oder aus anderen Gründen den Kontakt zu uns suchen, kannst Du Dich gern über unser [Kontaktformular](#) an uns wenden.

Die nächsten Termine

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats ab 18.00 Uhr im [Stammlokal Knipser](#) auf der Dohnaer Str. 81 b in 01219 Dresden zu unseren Stammtischgesprächen.

Achtung, es klappt nicht immer der erste Dienstag! Die nächsten Termine findest Du hier unten, bzw. Alle Termine in unserem [Kalender](#).

Wenn Du uns kennenlernen möchtest, so komm doch einfach vorbei!

Veranstaltungen im Dezember 2025-Januar 2026

- [Anzeigen als Raster](#)
- [View as Cards](#)
- [Ansicht als Liste](#)

Monat Jahr







MONATLICHER STAMMTISCH

18:00 – 22:00

9. Dezember 2025



[Stammlokal Zum Knipser](#)

Dohnaer Str. 81B

Dresden, 01219

+493514707494

[Veranstaltungsort anschauen](#)

[Karte Stammlokal Zum Knipser](#)



[Weiterlesen](#)





MONATLICHES
18:00 – 21:00
13. Januar 2026



[Stammlokal Zum Knipser](#)

Dohnaer Str. 81B

Dresden, 01219

+493514707494

[Veranstaltungsort anschauen](#)

[Karte Stammlokal Zum Knipser](#)

[Weiterlesen](#)

Kategorien



• [Ausfahrt](#)

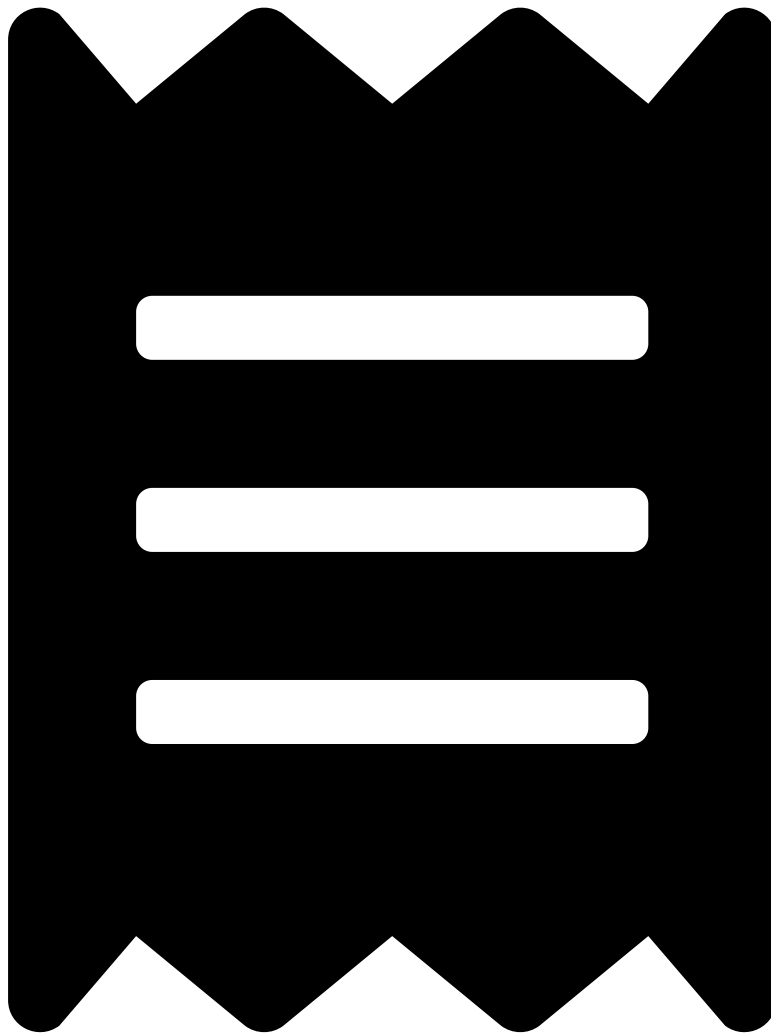


fremde Veranstaltung



.

[Kulturausflug](#)



Messebesuch



•

Sonstiges



- [Stammtisch](#)
- [Alle Kategorien](#)

[Ansicht ausdrucken](#)

- [Export zu Google](#)
- [Export zu iCal](#)
- [Eintragen in Google](#)
- [Abonnieren in iCal](#)